



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCLXXXVI. Markgraf Johann erklärt die Lehnsleute und Gewandschneider zu Stendal für unschuldig an dem in Stendal stattgefundenen Aufstande, am 15. April 1429.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CCLXXXVI. Markgraf Johann erklärt die Lehnsleute und Gewandschneider zu Stendal für unschuldig an dem in Stendal stattgefundenen Aufstande, am 15. April 1429.

Wy Johans, von godes gnaden marggraff to Brandenborch vnd Burggraff to Noremberge, Bekennen vor alzweme vnde dun kunt, dat vnse lieuen getruwen belehnde man vnd wandfnidere, wonhafflich to Stendal, in den saken, twidracht vnde schelinge van des schepens wegen, als andern, ok wonhafflich to Stendal, iegen vnse lieuen herren vnde vader vnde vns iegen vnser herrschapp vnde fürstendom uerbraken vnde sik verrucket hadden, dat wy an den von Stendal ein deil gerichtet vnde gestraffet hebben vnde ok van den von Stendal eins iegen vns uerbüet vnde wol uerrichtet is, so hebben wy erkant vnde clerliken befunden, dat desse suluen vnse lieuen getruwen belehnde man vnd wandfnider, vorbenömet, in den vorschreuen saken iegen vns vnd vnser herrschapp edder fürstendom nicht gebroken edder sik verrükt hebben, vnde wy seggen sy daran vnschuldich, des frey vnde losz, vnde willen dat iegen sie gerne gutliken erkennen. Wo wol dat sy mit den andern gulden vnde gemeinen darfulfs to Stendal iegen vns van den vorgeschreuen saken in sune vnde berichteunge getogen sint, so hebben sy dat nicht gedan vme eres sulfs broke edder vorfumenisse, wente wy sy, alse vorschreuen is, genzlik vnschuldich erkant vnd befunden hebben, sunder wes daran geschyn is, hebben sy gedan vme beqwemicheit vnde dorch guder eindracht willen den andern gulden vnde gemeinen to hulpe vnde to sture. Ok vorbatt schall, dat wes hiran geschyn is, denfuluen vorbenomeden vnser getruwen mannen vnde wantfnider genzlik vnshedelich vnde ane hinder syn an eren rechticheiden vnd freiheiden, alse sy vormals van vnse Rade to Stendal gebatt hebben. To orkunde vnde warem bekentnisse hebbe wy ergnante marggreue Johans vnse Ingelsigel an dessen brieff hengen laten, dy schreuen vnde Geuen is to Stendal, na godes bort vierteinhundert iar vnde darna in den negenvndetwintigsten iaren, des negsten fridages vor dem Sondage, als man na paschen in der hiligen kercken singet Jubilate.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 84. 85.

CCLXXXVII. Die Gildemeister und Gildebrüder der Gewandschneider, Tuchmacher, Krämer, Schlächter, Schuhmacher, Bäcker, Leineweber und Kürschner nebst der ganzen Gemeinde der Stadt Stendal huldigen nach dem stattgefundenen Aufstande von Neuem dem Kurfürsten Friedrich und seinem Sohne Johann, am 15. April 1429.

Wy Gildemester vnde Gildebrüder der Gilden wandfnider, Lakenmeker, Cremerer, knokenhawer, Schumaker, Becker, Linewefer vnde pelzer, dy nü syn vnd to komende werden, vnde Gancze Gemein der Statt Stendal Bekennen apenbar vor vns, vnse eruen vnde nakommen vnde süst vor alle dy jene, die dessen brief sijn edder hören lesen. So alle wy met den jrlüchten hochgeborn fürsten vnde herren, hern fredericke, Marggreuen to Brandenborch, des hiligen Römischen rikes Erczcamrerer vnde Borggreuen to Nöremberch, vnde hern Johansen, synen